



Medienmitteilung

Abteilung Tiefbau und Werke
Telefon 044 938 56 10
tiefbau@hinwil.ch

vom	10. November 2025
Thema	Bauarbeiten an der Walderstrasse verzögern sich erheblich

Die Walderstrasse in Hinwil wird seit Anfang März dieses Jahres saniert. Schon früh sah sich die Baustelle mit schwierigen Herausforderungen konfrontiert. Ungünstige Baugrundverhältnisse, Lieferengpässe, aufwändigere Werkleitungssanierungen und ungeplante Schnittstellen zu nicht gemeindlichen Projekten führen insgesamt zu einer Bauzeitverlängerung von sechs Monaten. Das Bauende ist neu Ende Juni 2026 geplant.

Die Bauarbeiten an der Walderstrasse hätten voraussichtlich im Dezember 2025 abgeschlossen werden sollen. Im Verlauf der Arbeiten zeigte sich jedoch, dass die Entwässerungsleitungen und die Kanalisation in einem deutlich schlechteren Zustand waren als ursprünglich angenommen. Diese Werkleitungen müssen daher vollständig erneuert werden. Die Arbeiten am Durchlass Betzikerbächli und die Ufermauer entlang des Rütibachs gestalteten sich ebenfalls komplexer als erwartet. Lieferengpässe sowie schwierige Baugrundverhältnisse führten hier zu erheblichen Verzögerungen der Bauzeit. Daneben mussten auch unvorhergesehene Werkleitungsneubauten von Dritten wie der Swisscom und die Fernwärme ins laufende Projekt integriert werden.

Sämtliche Massnahmen erfolgen im Sinne einer besseren Bauqualität, grösserer Nachhaltigkeit und langfristiger Kostenüberlegungen. Das Ziel ist ein langlebiger Strassenabschnitt, an dem bauliche Eingriffe möglichst lange nicht mehr notwendig sind, also auch ein langfristiger Nutzen für die betroffene Bevölkerung.

Insgesamt führen die erwähnten Massnahmen zu einer Verlängerung der Bauzeit von rund sechs Monaten. Das Bauende ist Ende Juni 2026 geplant. Über die Weihnachtsferien wird die Lichtsignalanlage ausser Betrieb genommen, so dass der Strassenabschnitt temporär in beide Richtungen ohne Einschränkung befahrbar ist.

Der Gemeinderat hat mit den verantwortlichen Planern mögliche Beschleunigungsszenarien evaluiert. Diese erweisen sich aber aus Gründen wie Lärmemissionen, Verkehrsbehinderung Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs und nicht zuletzt wegen schlechten Nutzen-Kosten-Verhältnisses als nicht sinnvoll. Weiterhin hat die Optimierung des Bauablaufs hohe Priorität und die Baustellenverantwortlichen prüfen laufend mögliche Beschleunigungen.

Der Gemeinderat bedauert die entstandene Verzögerung und bedankt sich bei der Bevölkerung für ihr Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Für die Berichterstattung:
Namens des Gemeinderates

Beat Amstutz
Ressortvorsteher Tiefbau und Werke

Hinweise für die Presse

Bei Fragen zur Medienmitteilung wenden Sie sich an:

Name, Vorname	Funktion	Kontaktangaben
Peyer Dominik	Projektleiter	dominik.peyer@hinwil.ch; 044 938 56 24